

Bericht über das Jahrbuch 2011

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques = Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici**

Band (Jahr): - **(2012)**

Heft 97

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- Ähnliche Veranstaltungen, z.B. 75 Jahre GHGB in Münsingen 2008, hatten grossen Zulauf und brachten den betroffenen Gesellschaften neue Mitglieder.
- Man muss die Öffentlichkeit erreichen durch Werbung, Einladung des Stadtpräsidenten für eine Begrüssung oder für das Vorwort in der Jubiläumsschrift.
- Der Eintritt muss kostenlos sein und der Weg gut beschildert.

Für das Protokoll:

Elisabeth Dürig

Wynigen, 09.05.2012

Bericht über das Jahrbuch 2011

Heinz Balmer

Das Jahrbuch 2011 umfasst 204 Seiten und ist mit 12 Beiträgen Mitte Februar 2012 erschienen. Eröffnet wird es mit einer Würdigung zum 90. Geburtstag des Neuenburger Genealogen Pierre-Arnold Borel. Ein Grundsatzartikel beschreibt die Stufen der Migration vom Wohnortswechsel bis zur Auswanderung. Eine Familiengeschichte gilt den Berner Patriziern von Rodt. Während ihr Name in Bern erloschen ist (eine der Letzten war die Reiseschriftstellerin Cäcilie), blüht das Geschlecht in Chile weiter durch die Nachkommen Alfreds, des Gouverneurs der Robinsoninsel. Die Verbreitung des Namens Wigger wird sprachlich und geografisch erläutert. Aus Archivalien wird ein Bündner zu neuem Leben erweckt, aus Speicherfunden eine Guggisberger Sippe. Im italienischen Teil hören wir vom in Böhmen bis 1576 tätigen italienischen Architekten Ambrogio Balli. Die fünf Neuenburger Beiträge, vor allem durch Borel, betreffen die nach Deutschland ausgewanderten Miéville-Müller und Perrenoud, aber auch den bedeutenden Theologen Jean Frédéric d'Osterwald und seinen gleichnamigen Urenkel, den Kartografen.